Übergangserscheinung, konstitutives Element der ambulanten Versorgung oder gar Lösungsansatz?

Status: Ärztenetze in Deutschland

Die Bewegung der Ärztenetze in Deutschland geht bis in den Beginn der neunziger Jahre zurück. Einige der Entrepreneure unter den Ärztenetzen blicken inzwischen auf weit mehr als zehn Jahre erfolgreicher Versorgungstätigkeit zurück.

>> Ärztenetze sind in den letzten Jahren im deutschen Gesundheitssystem ein immer wichtigerer Faktor der ambulanten Versorgung geworden. Heute stehen Ärztenetze für die Steigerung der medizinischen Behandlungsqualität, für die interne und externe Kooperation, für ein verbessertes Patientenmanagement und auch für eine wirtschaftlichere Leistungserbringung. Ärztenetze gibt es in allen Bundesländern und auch im früheren Ostdeutschland hat die Netzbewegung Fuß gefasst. Nach Einschätzung von Experten gibt es heute fast 700 Ärztenetze in Deutschland.

Unter den Bedingungen des Gesundheitsfonds, des Morbi-RSA und durch die selektiven Verträge der Krankenkassen nach den § 73 b und c SGB V haben sich die Rahmenbedingungen für Ärztenetze schlagartig und fundamental verändert. Die Kassen haben viele der bestehenden Strukturverträge nach dem § 73 a SGB V, aber auch viele der von Ärztenetzen mit Kassen und anderen Leistungserbringern geschlossenen Vereinbarungen nach § 140 ff SGB V, mit Blick auf die Unsicherheiten des Morbi-RSA und Gesundheitsfond zunächst einmal gekündigt.

Verdrängung oder Wettbewerb?

Viele der Ärztenetze hatten in den vergangenen Jahren Einzelverträge mit den Kassen geschlossen, um Modelle der Integrierten Versorgung aufzubauen, teilweise mit Übernahme des Versorgungsrisikos und damit auch der Budgetverantwortung. Führt der sich abzeichnende neue Vertragswettbewerb und das Erstarken der Medi-Verbünde dazu, dass Praxisnetze verdrängt werden oder ihre Position im Wettbewerb um neue Versorgungsformen verlieren? Diese Befürchtung ist nicht unbegründet. Allerdings werden gut gemanagte Ärztenetze mit einem attraktiven Leistungsprofil auch zukünftig als Vertragspartner für die neuen Verträge hoch im Kurs stehen.

Gut gemanagte Patienten sind eine attraktive Zielgruppe für Krankenkassen, insbesondere seit die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Direktverträge geschaffen wurden. Folglich interessieren sich die Kassen für den Aufbau zielgruppenspezifischer oder indikationsorientierter Versorgungsangebote. Selektivverträge nach § 73 b und 73 c SGB V werden ihnen dabei immer wichtiger. Bevorzugten Partner sind und werden zukünftig hierbei die Ärztenetze sein.

Neue Transparenzplattform

Um den Netzen eine Möglichkeit zu geben, sich selbst, ihre Ziele und ihre Angebote kompakt zu präsentieren, braucht es eine professionelle Transparenz-Plattform. Das Institut TakeCare in Hamburg arbeitet zusammen mit der EPC HealthCare und dem „Monitor Versorgungsforschung“ an einer entsprechenden Informationsplattform. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der bislang identifizierten Ärztenetze nach Bundesländern. Anregungen zur Ergänzung dieser Liste senden Sie bitte an die Redaktion des „Monitor Versorgungsforschung“ (MVF) unter netze@m-vf.de.

Mit der Komplettierung der Transparenz-Plattform wird MVF periodisch über ausgewählte Aspekte der Netzbewegung berichten, als auch die nebenstehende Liste im Internet (www.m-vf.de) regelmäßig updaten, damit die hier stattfindende Versorgungsrealität besser abgebildet werden kann. <<

Ärztenetze in Deutschland

Art	Name des Netzes	Netzärzte Hausärzte Fachärzte
Überregionale Netze		
Hausarztnetze gemischt. Netze	ÄGP Ärztegesellschaft für Gesundheitsmedizin und Prävention (WGfBL) e.V.	k.A.
	Bundesverband der Ärztegenossenschaften	15000
	Bundesverband MEDI Genossenschaften (BVMG eG)	k.A.
	Deutscher Hausärzteverband e.V. Bundesverband	32000
	MEDI Deutschland	13000
Regionale Netze: www.m-vf.de		

Quelle: Eigen-Erhebung MVF (EPC, Takecare)

Fachnetze in Deutschland

Art	Name des Netzes	Fachärzte
Überregional	ADL e. V. GO-LU LUDWIGSHAFEN	k.A.
	AND Arbeitsgemeinschaft niedergelassener diabetologisch tätiger Ärzte	k.A.
	Arbeitskreis niedergelassener Nervenärzte Landesverband Berlin/Brandenburg	k.A.
	Bund der Urologen e.G.	k.A.
	Deutsches Ärztenetz Gynäkologie	k.A.
	Kompetenznetz Darmerkrankungen	k.A.
	KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V	6500 MA
	LADR-Laborverbund	k.A.
	OCUNET	56
	PHV (Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung)	1800 MA
	ProLeben Gesundheitsstiftung	72
	Verband Deutsche Nierenzentren der DDnÄ e.V.	500 Praxen
	Verbund innovativer Praxen (ViP)	9 Großpraxen
	VISUDOC	k.A.
Regionale Netze: www.m-vf.de		

Ärztenetze

sind aufgerufen, unter www.m-vf.de ihre jeweiligen Zahlen nachzumelden.